



POLIZEIDIREKTION
OSNABRÜCK

UNIVERSITÄT  OSNABRÜCK

Häusliche Gewalt und Zusammenhänge mit religiösen Ideologien und Extremismen – Lösungsbeiträge durch spezialisierte Soziale Arbeit

Eine Kooperationsveranstaltung von Universität Osnabrück/Institut für Islamische Theologie
und Polizeidirektion Osnabrück

Datum: 10.07.2018, 18:00-20:00 Uhr

**Ort: Raum 11/212 im Schloss der Universität Osnabrück (2. Etage)
Neuer Graben 29, 49074 Osnabrück**

In Deutschland wird alle 2,5 Tage eine Frau von ihrem Partner, Ex-Partner oder Lebensgefährten getötet. Wissenschaftliche Erkenntnisse belegen, dass Gewalteskalationen bis hin zu Tötungsdelikten in der überwiegenden Zahl nicht völlig unerwartet entstehen. Im Vorfeld gibt es häufig Fälle häuslicher Gewalt.

In der Veranstaltung stellt Kriminalhauptkommissarin Monika Holtkamp von der Polizeiinspektion Osnabrück das Modell „Fallmanagement Hochrisikofälle häuslicher Gewalt“ vor, eine interdisziplinäre Kooperation mit dem Ziel der Verhinderung von Gewaltexzessen.

Samy Charchira, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Islamische Theologie der Universität Osnabrück, wird das Thema der Prävention von häuslicher Gewalt aus religionssensibler und sozialarbeiterischer Perspektive betrachten. Charchira wird sich in seinem Vortrag vor allem folgenden Fragen/Schwerpunkten zuwenden:

Unter extremistischen Gruppierungen haben Frauen eine klar definierte Rolle, die ihnen in konkreten Familienkonstellationen nicht selten zugewiesen wird. Dabei können sich Männer zur Aufsichtsinstanz erheben und Gewalt gegenüber Frauen und Kindern als legitimes Mittel der Erziehung und Familienführung erachten. Begründet wird dies sowohl religiös als auch

kulturell. Wie lässt sich der Schutz von Frauen und Kindern in extremistischen Gruppierungen verbessern? Welche präventiven Maßnahmen können hier helfen?

Weiterer Referent ist Jasser Abou Archid, ebenfalls wissenschaftlicher Mitarbeiter des IIT, der anhand eines Fallbeispiels dazu einlädt, in Gespräch und Austausch zu kommen und Recherchen, Forschungsergebnisse und Erfahrungen zu vergleichen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Informationen und Kontakt:

Sabina Ide

Dialogbeauftragte

Polizeidirektion Osnabrück

Heger-Tor-Wall 18, 49078 Osnabrück

Tel. 0541 327-1181

sabina.ide@polizei.niedersachsen.de

Dorothee Bartlakowski

Koordinatorin des Studiengangs „Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft“

Universität Osnabrück

Institut für Islamische Theologie

Kamp 46/47, 49074 Osnabrück

Tel. 0541 969-6368

dorothee.bartlakowski@uni-osnabrueck.de